

FDP OWL • Prinzenstraße 14 • 33602 Bielefeld

An die Mitglieder der FDP OWL

Gudrun Kopp, MdB
Bezirksvorsitzende

Prinzenstraße 14
33602 Bielefeld

Fon 0521. 61 01 9
Fax 0521. 62 51 4

E-Mail owl@fdp.de

Internet www.fdp-owl.de

Bankverbindung:
Sparkasse Bielefeld
Konto 730 060 90
BLZ 480 501 61

Bielefeld im Juli 2010

Wege aus der Krise

Sehr geehrte Herren und Damen,
liebe Mitglieder der liberalen Kraft in OWL,

der quälende Prozess des Wahlmarathons für unseren neuen Bundespräsidenten hat noch einmal klar vor Augen geführt: so kann die Arbeit der christlich-liberalen Bundesregierung wirklich nicht weitergehen. Seit acht Monaten erleben wir ein öffentliches Erscheinungsbild der Zerstrittenheit und Widersprüchlichkeit mit Blick auf liberale Kerninhalte, was bei Ihnen, den Mitgliedern, zu großem Frust geführt hat. Ihre zahlreichen Unmutäußerungen sind angekommen, und ich versichere Ihnen, dass Ihre mahnenden Stimmen gehört werden!

Welche Inhalte gelten eigentlich noch? Wo ist die Partei-Führung eigentlich noch klar wahrnehmbar, wenn beispielsweise Bundeskanzlerin Angela Merkel unwidersprochen für die gesamte Regierung das Ende jeglicher Steuersenkungen erklärt und Philipp Rösler als Bundesgesundheitsminister vom Koalitionspartner CSU öffentlich in den Senkel gestellt wird, wegen seiner Darstellung von zuvor vereinbarten Inhalten?

Seien Sie versichert, auch die 93 Mitglieder der FDP-Bundestagsfraktion - einschließlich der liberalen Regierungsvertreter - lässt das nicht kalt. Uns allen ist klar, dass wir Wege aus dieser tiefen Krise finden und Probleme lösen müssen, wenn wir nicht in politische Bedeutungslosigkeit abgleiten wollen.

Ja, wir Liberale haben gravierende Fehler gemacht und damit auch die Landtagswahl in NRW belastet. Aber wir haben einen klaren Wählerauftrag und sind in der Pflicht, das in uns gesetzte große Vertrauen von annähernd 15 % der Wähler mit und innerhalb der christlich-liberalen Koalition umzusetzen. Dazu ist nötig:

1. Die FDP muss klare Führung zeigen, sich nicht wegducken, sondern offensiv und selbstbewusst handeln;
2. CDU/CSU müssen aufhören, der großen Koalition hinterher zu trauern – einfaches Regieren wie mit der SPD war gestern. Heute sind Team-Geist und eine Politik der bürgerlichen Mitte gefragt!
3. Aufbau von effektiven Kommunikationsstrukturen zur Parteibasis und eine bessere öffentliche Darstellung und Erläuterung unserer politischen Inhalte und Entscheidungen.

Inhaltlich ist nach meiner Überzeugung eine Neujustierung erforderlich. Wir müssen Fehler korrigieren und neue Wege gehen, ohne dabei unsere bisherigen Ziele zu verleugnen. Dazu gehören konsequenter Schuldenabbau, Ordnung der Finanzmärkte und des Mehrwertsteuersystems (innerhalb einer Regierungskommission) steuerliche Entlastung der unverändert gebeutelten Mittelschicht, Stärkung der Bürgerrechte, mehr Bildung und die Zukunftsausrichtung unserer Sozialsysteme. Dabei spielt die Gesundheitspolitik, die die Grenzen der Belastbarkeit von Schwachen im Auge hat, eine sehr entscheidende Rolle.

Bitte wenden ▶▶▶

Kreisverbände im Bezirksverband

Bielefeld ■ Gütersloh ■ Herford ■ Höxter ■ Lippe ■ Minden ■ Paderborn

Über 11 Mrd. Euro Defizit sind ein Erbe aus Zeiten der großen Koalition, das wir zwar nicht zu verantworten haben aber für das wir jetzt Lösungen anbieten müssen. Wir machen uns bereit für einen Neustart und müssen lernen, auch Erfolge und Positives als solche herauszustellen, wie z.B.

- Entwicklung der Steuereinnahmen und Rückführung der Staatsverschuldung;
- Erfolge bei der Arbeitsmarktpolitik;
- ordnungs- u. wirtschaftspolitisch richtige Entscheidung gegen Staatshilfen f. Opel;
- Einigung über ein ausgewogenes Sparpaket;
- Stärkung des Datenschutzes;
- Reform der Entwicklungszusammenarbeit als Hilfe zur Selbsthilfe

Das Regieren in Berlin ist zweifellos noch schwieriger geworden, nachdem eine quasi rot-rot-grüne Regierung in NRW die Bundesratsmehrheit für Union und FDP gekippt hat. Für die Menschen in NRW beginnen harte Zeiten, bei einer Schulpolitik der Gleichmacherei und einer Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, die auf Stagnation und nicht Wachstum und Wettbewerb ausgerichtet ist. Unsere Landtagsfraktion wird eine klar wahrnehmbare Oppositionspolitik dieser Minderheitsregierung entgegensetzen und hat dabei unsere volle Unterstützung.

Brauchen wir eine neue Parteiführung? Ich meine, nein und verweise darauf, dass es unter der Führung von Guido Westerwelle seit elf Jahren kontinuierlich bergauf ging. Jetzt, in Zeiten des Abstiegs und der Krise, sollten wir zusammenstehen, Kritik ernst nehmen, Aufgaben besser verteilen, uns insgesamt neu ordnen und Kräfte sammeln zum Durchstarten. Derzeit wird ein neues Grundsatzpapier der FDP auf Bundesebene erarbeitet, das in Kürze im Entwurf auch unseren Mitgliedern vorgelegt wird. In sechs Foren, Regionalkonferenzen und bundesweit etwa 500 „Deutschlandsalons“ sollen Ideen gesammelt werden, um die Sorgen der Bürger mit liberalen Problemlösungen in die Programmarbeit einfließen zu lassen. Wir starten damit gleich nach der Sommerpause. Sie sehen, sehr geehrte Mitglieder, wir arbeiten hart an dringend nötigen Wegen aus der Krise.

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich sehr für die Geduld und die Tatsache, dass Sie trotz aller Probleme großen Zusammenhalt zeigen. So sind unsere Mitgliederzahlen von etwa 2.350 Liberalen in OWL bisher relativ konstant geblieben. Nach der Sommerpause werden wir eine OWL-Regionalkonferenz mit Gastrednern der Bundes- und Landesebene veranstalten. Bitte lassen Sie uns wissen, ob auch Sie dazu eingeladen werden möchten.

Übrigens, erinnern Sie sich noch an den NW-Kommentar „diese Westerwelle-FDP ist unanständig“ und unsere Gegenwehr? Das Thema hat uns alle aufgerüttelt und über 250 zum Teil sehr ausführliche Reaktionen Ihrerseits ausgelöst. Danke sehr! Es hat deutliche Bemühungen der NW um einigermaßen *f a i r e* Berichterstattung auf Bezirks- und Kreisebenen gegeben. Ob dies anhaltend ist, wird sich zeigen...

Im Namen des Bezirksvorstandes wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerzeit. Gern unterstützen wir Bezirksvorstandsmitglieder Sie nach Möglichkeit bei Ihren diversen Veranstaltungen vor Ort und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Libérale Grüße sendet Ihnen


Gudrun Kopp, MdB
Vorsitzende